

Gymnasium
Landau a.d.Isar



Teilnahme am Projekt
Referenzschule für
Medienbildung

MEDIENENTWICKLUNGSPLAN

Stand: 14.07.2012



Verfasser und Ansprechpartner:

- OStD Steffan Gutzeit, Schulleiter, RfM-Team
- OStR Stefan Huber, RfM-Teamleiter
- OStR Klaus Stachel-Edel, RfM-Teamleiter
- OStRin Dr. Karin Kaltwasser, RfM-Team
- StRin Sabine Scharnagl, RfM-Team
- StR Michael Hecht, RfM-Team

Kontakt:

Gymnasium Landau an der Isar
Harburger Straße 12
94405 Landau an der Isar

Tel.: 09951 - 98370

Fax: 09951 - 9837200

Internet: www.gymnasium-landau.de

E-Mail: kontakt@gymnasium-landau.de

Inhaltsverzeichnis

1	Beschreibung der schulischen Ausgangssituation – Wo stehen wir?	3
1.1	Standort der Schule	3
1.2	Schülerschaft und Personalstruktur	3
1.3	Organisatorische Besonderheiten der Schule	4
1.4	Zusammenfassung der Bestandsaufnahme	4
1.4.1	Fortbildungsbedarf der Lehrkräfte	4
1.4.2	Medienausstattung und Organisation	5
1.4.3	Lernen mit und über Medien - bisherige Situation	6
2	Qualitätsziele – Wo wollen wir hin?	7
2.1	Erleichterung der innerschulischen Kommunikation im Kollegium durch den Einsatz neuer Medien	7
2.2	Gestaltung und Vortrag von Präsentationen bis zum Ende der Mittelstufe	7
2.3	Einführung in Arbeitstechniken der Hochschule, insbesondere in das wissenschaftliche Arbeiten	8
2.4	Nutzung des Internets als Informationswerkzeug und Aufzeigen der Gefahren bis zu Beginn der Mittelstufe	8
2.5	Kreative und interessengestützte Auseinandersetzung mit neuen Medien auch außerhalb des Fachunterrichts	9
3	Maßnahmen – Wie wollen wir unsere Ziele erreichen?	10
3.1	Einführung einer Notenmanagement-Software	10
3.2	Zentrale Termin- und Aufgabenverwaltung mit Onlinezugriffsmöglichkeit	10
3.3	Einrichtung von Materialpools in verschiedenen Fachschaften	11
3.4	Erstellung eines Medien- und Methodencurriculums	11
3.5	Erstellung eines Konzepts zur schulinternen Lehrerfortbildung	12
3.6	Informationsangebote für Schüler, Eltern und Lehrer	13
3.7	Bauliche Maßnahmen und Verbesserungen der medientechnischen Ausstattung	14
3.8	Einrichtung von Spezialistenkursen für besonders interessierte Schüler	15
4	Resümee und Ausblick	16
5	Anlagen	17

5.1	Medien- und Methodencurriculum	17
5.2	SchiLF-Konzept	20

1 Beschreibung der schulischen Ausgangssituation – Wo stehen wir?

1.1 Standort der Schule

Das Gymnasium Landau a.d. Isar liegt in der Kleinstadt Landau im Landkreis Dingolfing-Landau in Niederbayern. Landau hat mit allen Außengemeinden ca. 12000 Einwohner. Der Landkreis ist seit der Gebietsreform von 1978 geprägt von der Bipolarität zwischen Dingolfing, der 16 km entfernten Kreisstadt, und Landau. Zum Nachbargymnasium in Dingolfing, dem zweiten Landkreisgymnasium, bestehen sehr gute Beziehungen. In der Nähe des Gymnasiums Landau a.d. Isar befinden sich die Viktor-Karell-Realschule mit etwa 700 Schülerinnen und Schülern. Auch zur Realschule bestehen gute Beziehungen. Seit 2004 gibt es in Arnstorf im Landkreis Rottal-Inn unmittelbar an der südlichen Landkreisgrenze eine weitere Realschule, die sehr erfolgreich ist und die sowohl beim Gymnasium Landau a.d. Isar als auch bei der Viktor-Karell-Realschule Schüler abschöpft.

In Landau selbst befindet sich das niederbayerische Vorgeschichtsmuseum, zu dem wir enge und sehr fruchtbare Kontakte pflegen. Auch mit der Stadtverwaltung, dem Amt für ländliche Entwicklung, dem Amtsgericht und den anderen in Landau ansässigen Behörden werden gute Kontakte gepflegt. Sachaufwandsträger des Gymnasiums Landau a.d. Isar ist der Landkreis Dingolfing-Landau. Da die Steuerkraft des Landkreises aufgrund der Tatsache, dass Dingolfing der weltweit größte Produktionsstandort der BMW AG ist, sehr hoch ist, ist die Finanzausstattung des Gymnasiums Landau a.d. Isar sehr gut.

1.2 Schülerschaft und Personalstruktur

Das Gymnasium Landau a.d. Isar hat 1150 Schülerinnen und Schüler, die von 80 hauptamtlichen Lehrkräften, 7 nebenamtlichen und 11 Studienreferendaren unterrichtet werden. Außerdem verfügt das Gymnasium Landau a.d. Isar über einen Freiwilligen im sozialen Jahr im Sport und über zwei Betreuungskräfte in der Offenen Ganztagschule.

1.3 Organisatorische Besonderheiten der Schule

Seit 1999 gibt es das Laptopprojekt, das bis 2008 in den 11. Klassen lief und jetzt in den 10. Klassen. Seit 2005 führen wir eine Reihe von MODUS-21 Maßnahmen durch, wie z.B. die 1:1-Wertung von schriftlichen und mündlichen Leistungen in allen Fremdsprachen, den Ersatz von Schulaufgaben durch schulinterne Leistungstests oder den Ersatz von Schulaufgaben durch Präsentationen. Seit 2008 verfügt die Schule über ein Intranet, das Infoportal, mit dem die Kommunikation weiter verbessert werden konnte und die Notenerfassung ausschließlich digital erfolgt. Alle Arbeiten können auch über eine gesicherte Internetverbindung von zu Hause aus erledigt werden. Seit 2009 gibt es eine Offene Ganztagschule. Im Schuljahr 2010/2011 wurde ein modifiziertes Doppelstundenmodell für die Kernfächer eingeführt.

1.4 Zusammenfassung der Bestandsaufnahme

1.4.1 Fortbildungsbedarf der Lehrkräfte

Die insgesamt 44 Fragen waren in sechs Gruppen aufgeteilt. Im Fragenbereich „Technische Fertigkeiten“ wurden grundsätzliche Fertigkeiten bei der Bedienung von Hard- und Software abgefragt. Hierbei kristallisierte sich heraus, dass der Informationsaustausch zwischen den Kollegen den meisten keine Probleme bereitet. Auch das Infoportal wird sicher beherrscht. Trotzdem ist bei diesen Fertigkeiten eine kleine Gruppe (<10%) die sich unsicher fühlt. Bildbearbeitung vom Einlesen bis zum fertigen Unterrichtsmaterial wird hingegen nicht von allen sicher beherrscht – hier herrscht Schulungsbedarf. Auch bei der Hardware (z.B. Zusammenspiel Beamer/Notebook) müssen einzelne Bereiche nachgeschult werden, da sich immerhin 35% hierbei unsicher fühlen. Ebenso sind weite Teile mit Nutzung und Einbindung von Smartphones nicht hinreichend vertraut – auch hier besteht Schulungsbedarf.

Der Fragenbereich „Methodik“ stellte fest, dass der überwiegende Teil PC und neue Medien im Unterricht einsetzt, jedoch in einzelnen Bereichen Schulungsbedarf besteht (Lernplattformen usw.) Hier wurden auch Fertigkeiten bei der Beherrschung von Standard-Office-Programmen und Bildbearbeitung sowie weiterer medienrelevanter Programme (Player usw.) im Hinblick auf Unterrichtsvorbereitung und -gestaltung abgefragt. Auch dabei ergab sich Schulungsbedarf, der gestaffelt für Einsteiger und Experten erfolgen muss.

Im dritten Bereich „Medienrecht/Mediengesellschaft“ schätzen sich die Kollegen relativ sicher ein. Die Werte bewegen sich hier auf mittlerem Niveau – trotzdem muss hier Expertenwissen

geschult werden, um den Schülern als kompetenter Ratgeber zur Seite stehen zu können. Auch der Bereich, der die Medienrealität der Schüler betrifft (z.B. Social Networks) muss hier noch intensiver behandelt werden, da noch relativ wenige Lehrer sich hier engagieren. Trotzdem hat sich auch hier schon eine Gruppe herausgebildet, die für die anderen durchaus beratend tätig sein kann.

Ein großer Bereich war die Fragengruppe „Unterrichtsvorbereitung“, die im einzelnen die Schwierigkeiten der Kollegen dabei diagnostizieren sollte. Hier konnten konkret einzelne Schulungsmaßnahmen abgeleitet werden. Es ergaben sich hier sowohl sehr spezielle Probleme (z.B. einzelne Formatierungsprobleme bei Arbeitsblättern und Prüfungsvorlagen), die mit kurzen gezielten Schulungen behebbar sind, als auch allgemeine Probleme, die bisweilen zu hohem Zeitbedarf bei der Unterrichtsvorbereitung verursachen. Hier sind breiter aufgestellte Schulungen nötig, die insgesamt den Umgang mit PC und entsprechender Software verbessern.

Die fünfte Fragengruppe beschäftigt sich mit der Einschätzung der Medienkompetenz bei den Schülern. Hier bestätigte sich die Einschätzung, dass die Schüler zwar die neuen Medien intensiv nutzen, jedoch in vielen Bereichen nicht ausreichend mit Gefahren und auch Möglichkeiten dieser vertraut sind.

Der letzte Bereich ließ Raum für Wünsche und Anregungen. Hier konnten - relativ frei formuliert - Schulungen erbeten, aber auch Wünsche nach neuer Hardware geäußert werden. Dabei wurde v.a. eine weitere Verbesserung der technischen Ausstattung der Schule (z.B. Beamer und Rechner in jedem Klassenzimmer) gefordert. Auch Schilf-Maßnahmen in vielen Bereichen – von der Bedienung einzelner Programme bis zur Erarbeitung von größeren Zusammenhängen wurden vorgeschlagen.

1.4.2 Medienausstattung und Organisation

Die Schule weist eine gute Medienausstattung sowohl im analogen als auch digitalen Bereich auf. Es stehen 4 Computerräume mit insgesamt 78 Arbeitsplätzen zur Verfügung. Im Fachbereich Kunst gibt es 13 Apple Mac Rechner. Alle 25 Fachräume und 11 weitere Klassenzimmer sind derzeit mit fest installierten Beamern ausgestattet. Außerdem stehen mehrere tragbare Beamer zur Verfügung.

In den 10. Klassen läuft seit 2008 das Laptopprojekt, bei dem die Klassen epochal Notebooks zur Verfügung gestellt bekommen. Insgesamt stehen 50 Notebooks zur Verfügung. Dabei teilen

sich zwei Schüler jeweils ein Gerät. Die Klassenzimmer sind dafür mit speziellen Schränken zur Aufbewahrung und dem Laden der Geräte ausgestattet. Die Schule verfügt über ein W-LAN, das mit Ausnahme der acht Klassenzimmer für die Unterstufe das gesamte Haus abdeckt.

In der Schülerbibliothek stehen den Schülerinnen und Schülern fünf Arbeitsplätze zum selbstständigen Arbeiten zur Verfügung, in einem weiteren Raum über der Mensa sind acht weitere Rechner zugänglich. Alle Rechner des Gymnasiums Landau a.d. Isar sind mit Antivirenprogrammen und der Filtersoftware „Time for Kids Schulfilter“ abgesichert. Als Betriebssystem läuft derzeit noch Windows XP (SP3), aber die Umstellung auf Windows 7 läuft bereits an. Die Administration erfolgt über StD Bunz, den Systembetreuer, sowie StR Hecht und StR Palme. Für die Hardwarewartung wird eine externe Firma eingesetzt.

1.4.3 Lernen mit und über Medien - bisherige Situation

Eigene Medienmodule waren bisher nicht vorhanden, da sie unterrichts- und situationsabhängig von den Kollegen im Unterricht eingesetzt wurden. In zahlreichen Kursen und Projektgruppen sowie Seminaren ist ein intensiver Medieneinsatz seit langem wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Einige Beispiele:

- P-Seminare: Internetfernsehen; Modedesign – von der Skizze zu Entwürfen mit Illustrator CS; Objektorientierte Programmierung von Webseiten, ‚Mixed-Media‘ - digitale Foto- und Videotechnik trifft traditionelle künstlerische Arbeitsweisen: von Pinsel und Bleistift zu Digi-cam und Handy; Erstellung einer Jugendsendung „u21“ (in Kooperation mit Bayerischem Rundfunk Klassik)
- W-Seminare: „Zeitgeist“ – Analyse von Lifestyle- und Musikmagazinen; „Moderne Zeiten“ - Von den Brüdern Lumière bis Tim Burton. Filmgeschichte und Filmanalyse.
- Notebookprojekt
- Profulfach: Mediendesign
- Wahlunterricht: Textverarbeitung; AG Schulhomepage
- Technikgruppe Theater (siehe auch 5.1)

2 Qualitätsziele – Wo wollen wir hin?

2.1 Erleichterung der innerschulischen Kommunikation im Kollegium durch den Einsatz neuer Medien

Zielbeschreibung

Der Einsatz von neuen Medien steigert die Effizienz der Verwaltungsarbeiten und fördert den Austausch im Kollegium. Zudem können detailliertere Informationen an Eltern und Kollegen schnell weitergegeben werden.

Bezug zu Kriterien der externen Evaluation

Effizienz der Arbeitsorganisation, Abgestimmtheit der kollegialen Arbeit

Messbare Indikatoren für die Zielerreichung

Verringerung des Zeitaufwands für verwaltungstechnische Aufgaben (z.B. Noteneintragung, Terminverwaltung, Schüler- und Elternkorrespondenz)

Instrument(e) zur Überprüfung der Zielerreichung

Kollegenbefragung

2.2 Gestaltung und Vortrag von Präsentationen bis zum Ende der Mittelstufe

Zielbeschreibung

Aufgrund der Anforderungen im schulischen bzw. studentischen Alltag, aber auch im Berufsleben sollen die Schüler bis zum Ende der Mittelstufe gekonnt Präsentationen gestalten und vortragen können. Dabei wird neben den technischen Fertigkeiten auch auf die Vortragsweise abgezielt.

Bezug zu Kriterien der externen Evaluation

Strukturiertheit und Klarheit der Darstellung, Förderung selbstgesteuerten Lernens, Förderung überfachlicher Kompetenzen

Messbare Indikatoren für die Zielerreichung

Präsentationsnote im Deutschunterricht der 9. Klasse (Schulaufgabenersatz)

Instrument(e) zur Überprüfung der Zielerreichung

Schülerbeobachtung, Schulaufgabenersatz im Deutschunterricht der 9. Klasse durch eine Präsentation

2.3 Einführung in Arbeitstechniken der Hochschule, insbesondere in das wissenschaftliche Arbeiten

Zielbeschreibung

Die Schüler werden auf die Anforderungen der Hochschule vorbereitet. Dabei lernen sie insbesondere das wissenschaftliche und selbstständige Arbeiten kennen und verfügen über die nötigen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit nötig sind (z.B. Informationssammlung in Bibliotheken und Internet, graphische Darstellung von Ergebnissen, Layout schriftlicher Arbeiten, ...)

Bezug zu Kriterien der externen Evaluation

Förderung überfachlicher Kompetenzen, Förderung selbstgesteuerten Lernens, Individuelle Unterstützung

Messbare Indikatoren für die Zielerreichung

Korrekte Zitierweise und Quellenangabe, Erstellung und Auswertung von Diagrammen usw., Möglichkeiten der Informationssammlung

Instrument(e) zur Überprüfung der Zielerreichung

Wissenschaftliche Arbeit im W-Seminar, Rechercheergebnisse und deren Bewertung

2.4 Nutzung des Internets als Informationswerkzeug und Aufzeigen der Gefahren bis zu Beginn der Mittelstufe

Zielbeschreibung

Die Schüler werden gezielt auf die sinnvolle Nutzung des Internets vorbereitet. Dabei lernen Sie das Internet als Informationsquelle kennen, aber auch die Gefahren dieser Technologie werden ihnen aufgezeigt und wie man sich davor schützt.

Bezug zu Kriterien der externen Evaluation

Effizienz der Lernzeitnutzung der Schüler, Förderung selbstgesteuerten Lernens, Förderung der Lernmotivation, Förderung überfachlicher Kompetenzen.

Messbare Indikatoren für die Zielerreichung

Evaluation der Internetnutzung, Internetführerschein

Instrument(e) zur Überprüfung der Zielerreichung

Portfolio, Urkunde/ Zertifikat, Umfrage, Abschlusstest Internetgefahren

2.5 Kreative und interessengestützte Auseinandersetzung mit neuen Medien auch außerhalb des Fachunterrichts

Zielbeschreibung

Die Schüler können sich auch außerhalb des regulären Fachunterrichts mit neuen Medien beschäftigen und so ihr Wissen / Können vertiefen. Dabei stellt die Schule ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung.

Bezug zu Kriterien der externen Evaluation

Individuelle Unterstützung, Förderung selbstgesteuerten Lernens, Förderung überfachlicher Kompetenzen, Interessensförderung.

Messbare Indikatoren für die Zielerreichung

Nutzung des offenen Computerraums, Ausleihfrequenz der Geräte

Instrument(e) zur Überprüfung der Zielerreichung

Schülerbeobachtung, Ausleihzeiten

3 Maßnahmen – Wie wollen wir unsere Ziele erreichen?

3.1 Einführung einer Notenmanagement-Software

Ziel(e) der Maßnahme

Erleichterung der innerschulischen Kommunikation im Kollegium durch den Einsatz neuer Medien (vgl. 2.1)

Kurzbeschreibung

Zur zentralen Verwaltung der Noten für Lehrer, Fachbetreuer, Stufenbetreuer, Beratungslehrer und Direktorat wird ein Online-Notenmanager installiert und verbindlich im Kollegium eingeführt.

Stand der Umsetzung

Das Infoportal mit seinem Notenbuch wird seit einigen Jahren in den Klassen 5 mit 10 ausschließlich genutzt, seit dem Schuljahr 2010/2011 wird auch die Oberstufe damit verwaltet.

Anmerkungen / Erfahrungswerte

Das Infoportal erleichtert das alltägliche Notenmanagement und beschleunigt vor allem die Erstellung von Zwischenberichten und Zeugnissen. Zudem bietet es auch dem Klassenlehrer umfassende Informationen für Elternsprechtage.

3.2 Zentrale Termin- und Aufgabenverwaltung mit Onlinezugriffsmöglichkeit

Ziel(e) der Maßnahme

Erleichterung der innerschulischen Kommunikation im Kollegium durch den Einsatz neuer Medien (vgl. 2.1)

Kurzbeschreibung

Zur Terminübersicht und Aufgabenverwaltung wird das Infoportal eingesetzt.

Stand der Umsetzung

Das Infoportal wird seit einigen Jahren genutzt.

Anmerkungen / Erfahrungswerte

Das Infoportal erleichtert die alltägliche Arbeit, da auch Räume reserviert werden können und Vertretungspläne online einsehbar sind (passwortgeschützt).

3.3 Einrichtung von Materialpools in verschiedenen Fachschaften

Ziel(e) der Maßnahme

Erleichterung der innerschulischen Kommunikation im Kollegium durch den Einsatz neuer Medien (vgl. 2.1).

Kreative und interessengestützte Auseinandersetzung mit neuen Medien auch außerhalb des Fachunterrichts (vgl. 2.5).

Kurzbeschreibung

Einrichtung virtueller Räume zur Bereitstellung, zum Austausch und zur Diskussion von Materialien. Zudem werden in den Kernfächern Übungsaufgaben für das selbstständige Arbeiten der Schüler gesammelt und online nutzbar gemacht.

Stand der Umsetzung

Im Fach Deutsch werden Leistungsnachweise online für die Fachschaft bereit gestellt. In Mathematik wird für einige Jahrgangsstufen für die Schüler das Grundwissen in Onlinekarteien zur Verfügung gestellt. In Sport werden Informationen und Materialien ebenfalls online gesammelt.

Anmerkungen / Erfahrungswerte

[liegen noch nicht vor]

3.4 Erstellung eines Medien- und Methodencurriculums

Ziel(e) der Maßnahme

Gestaltung und Vortrag von Präsentationen bis zum Ende der Mittelstufe (vgl. 2.2)

Einführung in Arbeitstechniken der Hochschule, insbesondere in das wissenschaftliche Arbeiten (vgl. 2.3).

Nutzung des Internets als Informationswerkzeug und Aufzeigen der Gefahren bis zu Beginn der Mittelstufe (vgl. 2.4).

Kreative und interessengestützte Auseinandersetzung mit neuen Medien auch außerhalb des

Fachunterrichts (vgl. 2.5).

Kurzbeschreibung

Zur Erweiterung der Medienkompetenz der Schüler wird ein entsprechendes Curriculum eingeführt (siehe Anlage). Dieses orientiert sich stark an den Lehrplanvorgaben und ermöglicht den Schülern eine sukzessive Steigerung ihrer Medienkompetenz. Dabei werden auch Module, Lernzirkel u.a. erarbeitet und im Kollegium online zur Verfügung gestellt.

Stand der Umsetzung

Viele einzelne Punkte des Curriculums werden bereits durchgeführt, doch bisher fehlt der zusammenhängende und strukturierte Aufbau und die entsprechende Dokumentation bzw. der Nachweis der Arbeit. Zudem wird im Schuljahr 2010 / 2011 ein Projekt zum sinnvollen Umgang mit dem Internet in Natur und Technik in der 6. Jahrgangsstufe erprobt.

Anmerkungen / Erfahrungswerte

[liegen noch nicht vor]

3.5 Erstellung eines Konzepts zur schulinternen Lehrerfortbildung

Ziel(e) der Maßnahme

Erleichterung der innerschulischen Kommunikation im Kollegium durch den Einsatz neuer Medien (vgl. 2.1).

Gestaltung und Vortrag von Präsentationen bis zum Ende der Mittelstufe (vgl. 2.2).

Einführung in Arbeitstechniken der Hochschule, insbesondere in das wissenschaftliche Arbeiten (vgl. 2.3).

Nutzung des Internets als Informationswerkzeug und Aufzeigen der Gefahren bis zu Beginn der Mittelstufe (vgl. 2.4).

Kreative und interessengestützte Auseinandersetzung mit neuen Medien auch außerhalb des Fachunterrichts (vgl. 2.5).

Kurzbeschreibung

Das Kollegium wird geschult für die Arbeit mit neuen Medien. Dabei werden verschiedene Anforde-

rungsniveaus angeboten. Näheres zu den Inhalten: siehe Anlage SchiLF-Konzept.

Stand der Umsetzung

Einführungen in das Infoportal und in die Computerräume finden jährlich zu Beginn des Schuljahres statt.

Anmerkungen / Erfahrungswerte

Es fanden bis jetzt zwei schulinterne Lehrerfortbildungen im Rahmen des Projektes statt.

Die erste beinhaltete Textverarbeitung mit Schwerpunkt auf Unterrichtsvorbereitung (Erstellung von Arbeitsblättern, Prüfungsaufgaben usw.). Vermittelt wurden hierbei Grundkenntnisse in der Bedienung von OpenOffice Writer, aber auch komplexeres Layouten mit Tabellen, bedingten Zeilennummerierungen und grafischen Elementen. Trotzdem war die Schulung für Einsteiger bzw. Umsteiger von Microsoft Office auf einem eher niedrigen Niveau. Insgesamt interessierten sich ca. 25 Kollegen für diese Fortbildung und nahmen daran teil.

Der zweite, nicht darauf aufbauende Kurs behandelte Präsentationsprogramme, hier besonders OpenOffice Impress, jedoch mit Ausblicken auf Microsoft Powerpoint. Diese Fortbildungsmaßnahme war wie die erste als Einsteigerschulung angelegt und enthielt den kompletten Weg zur fertigen Präsentation mit eingebetteten Grafiken, Multimediaelementen und einheitlichem Design für alle Folien. Die Teilnehmerzahl war hier mit knapp unter 20 etwas niedriger.

Beide Schulungen bekamen von den Teilnehmern durchaus positive Kritiken.

Die dritte Schulung in diesem Schuljahr wird das Thema Datensicherung beinhalten, um den Kollegen Werkzeuge und deren Konfiguration vorzustellen, die es ermöglichen mit nur einem Mausklick bzw. vollautomatisch Generationssicherungen ihrer wichtigen Arbeitsdaten anzufertigen.

3.6 Informationsangebote für Schüler, Eltern und Lehrer

Ziel(e) der Maßnahme

Nutzung des Internets als Informationswerkzeug und Aufzeigen der Gefahren bis zu Beginn der Mittelstufe (vgl. 2.4).

Kurzbeschreibung

Schüler, Eltern und Lehrer werden in unterschiedlicher Form (Vorträge, Elternabende, Projekte, Un-

terrichtssequenzen) über die Gefahren des Internets informiert. Zudem werden Beratungsinselfür Eltern zu den Elternsprechtagen eingerichtet, die von im Rahmen von P-Seminaren geschul-ten Q12-Schülern betreut werden. Ansprechpartner für die gesamte Schulfamilie werden festge-legt und veröffentlicht sowie Mediensprechstunden von Kollegen für Kollegen eingeführt. Im Fach Natur und Technik der 6. Jahrgangsstufe wird ein Internetführerschein erlangt und im folgenden Schuljahr wird eine Unterrichtssequenz über die Internetnutzung, das Urheberrecht usw. durchge-führt. Daneben wird die Internetnutzung mittels Online-Fragebogen in der Unter- und Mittelstufe periodisch evaluiert.

Stand der Umsetzung

Die Evaluation der Internetnutzung sowie die Erprobung einzelner Unterrichtsbausteine in Natur und Technik (6. Klasse) zum Internetführerschein wird im Schuljahr 2010/ 2011 erprobt. Verschie-dene Informationsabende zu unterschiedlichen Themen wie Cyber-Mobbing, Medien-Sicherheits-training im Internet, am PC und Handy oder Internetrecht und Internetsicherheit (von Prof. Dr. Heckmann) für Schüler, Eltern und Lehrer werden im gleichen Schuljahr durchgeführt.

Anmerkungen / Erfahrungswerte

[liegen noch nicht vor]

3.7 Bauliche Maßnahmen und Verbesserung der medientechnischen Ausstattung

Ziel(e) der Maßnahme

Erleichterung der innerschulischen Kommunikation im Kollegium durch den Einsatz neuer Medien (vgl. 2.1).

Kreative und interessengestützte Auseinandersetzung mit neuen Medien auch außerhalb des Fach-unterrichts (vgl. 2.5).

Kurzbeschreibung

Für das Kollegium und die Verwaltung wird das Infoportal als Kommunikations - Notenzentrale in-stalliert und im Aulabereich wird ein einsehbarer, frei zugänglicher Computerraum eingerichtet und auch die Bibliothek wird mit mehr Computerarbeitsplätzen ausgestattet. Zudem wird das gesamte

Schulgelände vernetzt, sodass ein ortsunabhängiger Netzwerkzugriff möglich ist. Zudem muss sichergestellt werden, dass die Schule jugendgefährdende Internetinhalte blockiert und die Rechner mit Software (Freeware!) ausgestattet sind. Alle Klassenzimmer, in denen Beamereinsatz sinnvoll ist, wird mit derartigen Geräten ausgestattet und einige Smart-/Whiteboards werden angeschafft.

Stand der Umsetzung

Das Infoportal läuft seit einigen Jahren problemlos. Als Filtersoftware wird Time for kids bereits verwendet und Nutzungsvereinbarungen für die PC-Räume sind erstellt und den Schülern/ Eltern bekannt. Diese müssen noch für den frei zugänglichen Computerraum ausgeweitet werden. Außerdem ist die Schule auf openoffice als kostenlose Office-Suite umgestiegen, sodass die Schüler auch zuhause damit arbeiten können, ohne sich ein entsprechendes Softwarepaket kaufen zu müssen. Ausleihmöglichkeiten für Digital (Video-) kameras sind vorhanden, doch dies muss noch besser bekannt gemacht werden. Die sukzessive Ausstattung der Klassenzimmer mit Beamern wird von Jahr zu Jahr ausgebaut.

Anmerkungen / Erfahrungswerte

Das Infoportal ist eine große Erleichterung der alltäglichen Verwaltungsaufgaben und wird im Kollegium sehr gut angenommen.

3.8 Einrichtung von Spezialistenkursen für besonders interessierte Schüler

Ziel(e) der Maßnahme

Kreative und interessengestützte Auseinandersetzung mit neuen Medien auch außerhalb des Fachunterrichts (vgl. 2.5).

Einführung in Arbeitstechniken der Hochschule, insbesondere in das wissenschaftliche Arbeiten (vgl. 2.3).

Kurzbeschreibung

Für besonders interessierte und engagierte Schüler werden Spezialistenkurse mit bestimmter Ausrichtung in der Oberstufe abgehalten.

Stand der Umsetzung

Mediendesign, Internetfernsehen und Homepageprogrammierung / -gestaltung und Photographie werden seit einigen Jahren erfolgreich angeboten.

Anmerkungen / Erfahrungswerte

In diesen Kursen wird projektorientiert (auch mit außerschulischen Partnern) gearbeitet und die Kurse finden regen Zuspruch bei den Schülern.

4 Resümee und Ausblick

Die Bestandsaufnahme war sehr umfangreich und mit einem großen Arbeitsaufwand des RfM-Teams verbunden. Wir haben dabei aber auch gemerkt, dass das Lernen mit und über Medien an unserer Schule sehr unstrukturiert erfolgt und so kein systematischer Aufbau von Medienkompetenz auf Seiten der Schüler und Lehrkräfte möglich ist. Das war für das gesamte Kollegium sehr aufschlussreich.

Wir werden diesen Medienentwicklungsplan von nun an jährlich aktualisieren und weiter an der Systematisierung unseres Medieneinsatzes arbeiten.

5 Anlagen

5.1 Medien- und Methodencurriculum

Kompetenzbereich	Jahrgangsstufe		
	5	6	7
Information	Recherche Schulbibliothek (D)	Recherchetechniken Internet (E, F, L) Internetführerschein (NuT)	Informationsbeschaffung Internet (alle Fächer)
Kommunikation	Kurzvorstellung eigene Person/Urlaub (simple past) (E)	Netiquette (verschiedene Fächer)	Grundlagen E-Mail (D, NuT)
Präsentation	Kurzvortrag Buchvorstellung (D)	Grundlagen Präsentationssoftware (Inf)	Referat mit Thesenpapier (D)
Produktion	Steckbrief (E)	Präsentationsprojekt (Inf)	Thesenpapier (D) ¹ Plakatgestaltung/Layout (Ku) Tabellen/Diagramme erstellen (NuT)
Analyse	Bilder und Symbole/Schrift und Information (Ku) Auswertung Diagramme/Statistiken (M, Geo)	Bilder und Symbole/Schrift und Information (Ku)	Auswertung Diagramme/Statistiken (G, Geo) Inhaltsanalyse Sachtexte (D)
Mediengesellschaft	Evaluation der Internetnutzung Medienkonsum feststellen (Medientagebuch) und reflektieren (D)	Evaluation der Internetnutzung Internetführerschein (NuT)	Evaluation der Internetnutzung Elternabend über Gefahren des Internet Cybermobbing (extern)
Recht	Nutzungsordnungen der Schule	Nutzungsordnungen der Schule	Elternabend über Gefahren des Internet Lernzirkel zur Internetnutzung/Urheberrecht (NuT) Selbstdarstellung im Netz (persönliche Daten) (NuT)

¹ Schulinterne Vereinbarung

Kompetenzbereich	Jahrgangsstufe		
	8	9	10
Information	Bewertung von Suchergebnissen (alle Fächer)	Bewertung von Suchergebnissen (alle Fächer) Zitieren/Quellenangaben/Bibliographie (D) ¹	Bewertung von Suchergebnissen (alle Fächer)
Kommunikation	Briefe verfassen und beantworten, auch per Mail (E)	Rhetoriktraining und Sprecherziehung durch geschulte externe Trainer (D/Mu) Onlinebewerbung (D/WR)	Lernplattformen (Notebookprojekt)
Präsentation	Verschiedene Fächer: Verbindliche Übungspräsentationen ²	Schulaufgabenersatz Präsentation (D)	Arbeitsergebnisse präsentieren/Referate (verschiedene Fächer)
Produktion	Verschiedene Fächer: Verbindliche Übungspräsentationen ³	Schulaufgabenersatz Präsentation (D)	Vertiefung Tabellenkalkulation/T extverarbeitung im Workshop (extern)
Analyse	Inhalt und Aufbau von Tageszeitungen (D) Mediendarstellungen zu einem Thema vergleichen und bewerten (D)	Werbeplakate untersuchen (Ku)	Suchtpotenzial verschiedener Medien (Eth, D) Filmanalyse (D)
Mediengesellschaft	Reflektieren der Mediennutzung (D)	Öffentliche Darstellung von Sexualität z. B. in Werbung, Internet, Talkshows (RK)	Massenmedien (Ku)
Recht	Workshop/Vortrag Urheberrecht und geistiges Eigentum (extern)	Einkaufen im Internet (WR)	Social Networks (verschiedene Fächer, BITKOM)

1 Fachschaftsinterne Regelung

2 Organisation durch Mittelstufenbetreuer

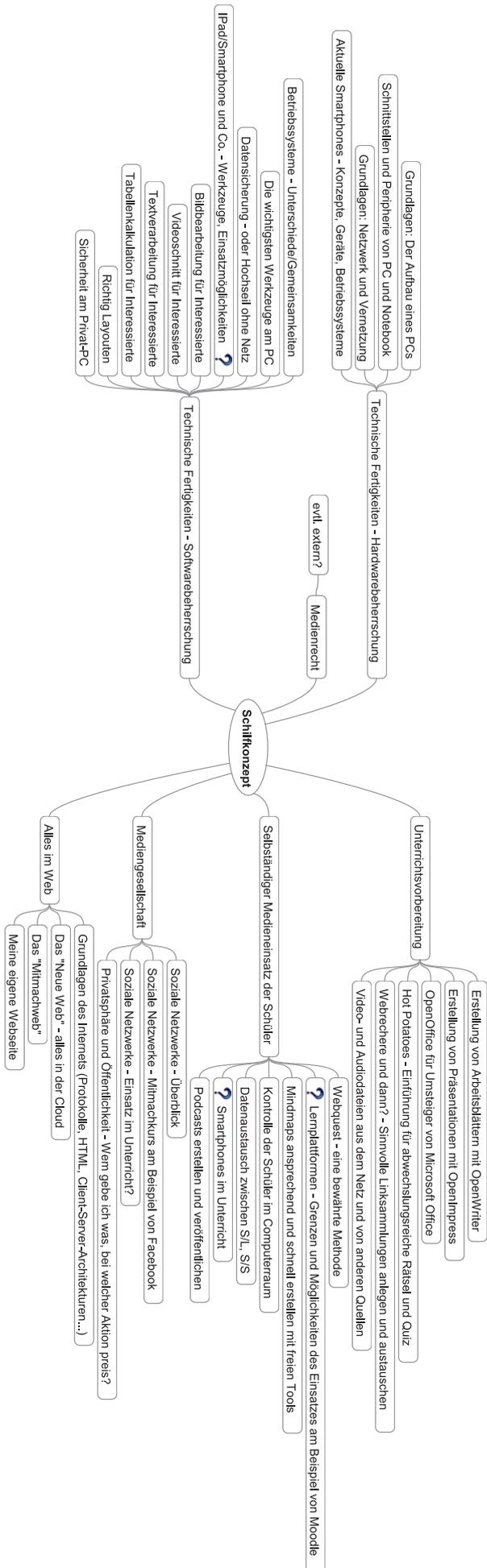
3 Organisation durch Mittelstufenbetreuer

Kompetenzbereich	Jahrgangsstufe	
	11	12
Information	Führung/Recherche Universitätsbibliothek (W-Seminar) Vertiefung von Zitieren / Quellenangaben / Bibliographie (W-Seminar) ¹	Führung/Recherche Universitätsbibliothek (W-Seminar) Vertiefung von Zitieren / Quellenangaben / Bibliographie (W-Seminar) ²
Kommunikation	Lernplattformen (verschiedene Fächer)	Lernplattformen (verschiedene Fächer)
Präsentation	Präsentation von Arbeitsergebnissen (verschiedene Fächer)	Präsentation von Arbeitsergebnissen (verschiedene Fächer)
Produktion	Layout von wissenschaftlichen Arbeiten (W-Seminar) Homepagegestaltung (AG) Gestaltung einer Live-Sendung Internetfernsehen (P-Seminar) Mediendesign (Profilfach)	Zwischen- und Abschlusspräsentation Seminararbeit (W-Seminar) Homepagegestaltung (AG) Gestaltung einer Live-Sendung Internetfernsehen (P-Seminar) Mediendesign (Profilfach)
Analyse	Inszenierungstechniken im TV (P-Seminar) Aufbau von Websites (Homepage-AG) Analyse von aktuellem Grafikdesign (Print & Web) und Entwicklung eigener Konzepte (Mediendesign)	Inszenierungstechniken im TV (P-Seminar) Aufbau von Websites (Homepage-AG) Analyse von aktuellem Grafikdesign (Print & Web) und Entwicklung eigener Konzepte (Mediendesign)
Mediengesellschaft	Beratungsinselfür Eltern durch geschulte Oberstufenschüler für Elternsprechtage	Beratungsinselfür Eltern durch geschulte Oberstufenschüler für Elternsprechtage
Recht	Beratungsinselfür Eltern durch geschulte Oberstufenschüler für Elternsprechtage	Beratungsinselfür Eltern durch geschulte Oberstufenschüler für Elternsprechtage

1 Fachschaftsinterne Regelung

2 Fachschaftsinterne Regelung

5.2 Schilf-Konzept



RfM – Schilf: Grobkonzept

Bereich:	Unterrichtsvorbereitung
Thema:	Erstellung von Arbeitsblättern mit OpenWriter
Zeitbedarf:	2-3 h
Vorkenntnisse:	keine
Anforderungsniveau:	niedrig
FB vorausgesetzt:	-
Zielgruppe:	alle
Referent:	
Grobziele:	Erstellen, speichern und drucken von Texten Einfügen von Bildern/Grafiken Positionierung der Elemente Zeilennummern/Seitennummern Tabellen Tipps und Tricks



Bereich:	Unterrichtsvorbereitung
Thema:	Erstellung von Präsentationen mit OpenImpress
Zeitbedarf:	2-3 h
Vorkenntnisse:	keine
Anforderungsniveau:	niedrig
FB vorausgesetzt:	-
Zielgruppe:	alle
Referent:	
Grobziele:	Erstellen und speichern von Präsentationen Einfügen von Bildern/Grafiken Einfügen von Videos, Audiodateien Positionierung der Elemente Folienhintergründe und Übergänge

Tipps und Tricks

Bereich:	Unterrichtsvorbereitung
Thema:	OpenOffice für Umsteiger von Microsoft Office
Zeitbedarf:	1-2 h
Vorkenntnisse:	keine
Anforderungsniveau:	niedrig
FB vorausgesetzt:	-
Zielgruppe:	alle
Referent:	
Grobziele:	Standardaufgaben im Vergleich Tipps und Tricks



Bereich:	Unterrichtsvorbereitung
Thema:	Hot Potatoes - Einführung für abwechslungsreiche Rätsel und Quiz
Zeitbedarf:	2-3 h
Vorkenntnisse:	keine
Anforderungsniveau:	niedrig
FB vorausgesetzt:	-
Zielgruppe:	alle
Referent:	
Grobziele:	Einführung in die einzelnen Module von Hot Potatoes Speichern und bearbeiten HP-Rätseln Export als interaktives HTML/JS Export für den Ausdruck Tipps und Tricks



Bereich:	Unterrichtsvorbereitung
Thema:	Webrecherche und dann? - Sinnvolle Linksammlungen anlegen und austauschen
Zeitbedarf:	1-2 h

Vorkenntnisse: keine
Anforderungsniveau: niedrig
FB vorausgesetzt: -
Zielgruppe: alle
Referent:
Grobziele: Allgemeine und spezielle Suchmaschinen
Suchsyntax bei Google
Speicherung von Links in Ordnerstrukturen
Ableich und Austausch von Linksammlungen
Tipps und Tricks



Bereich: Unterrichtsvorbereitung
Thema: Video- und Audiodateien aus dem Netz und von anderen Quellen
Zeitbedarf: 1-2 h
Vorkenntnisse: keine
Anforderungsniveau: niedrig
FB vorausgesetzt: -
Zielgruppe: alle
Referent:
Grobziele: Einführung in verschiedene Video- und Audioformate
Möglichkeiten der Speicherung
Möglichkeiten der Konvertierung in gängige Formate
Export für den Unterricht
Tipps und Tricks



Bereich: Selbständiger Medieneinsatz der Schüler
Thema: Webquest - eine bewährte Methode
Zeitbedarf: 1-2 h
Vorkenntnisse: Grundlegende Kenntnisse Web, Präsentationen
Anforderungsniveau: mittel
FB vorausgesetzt: -
Zielgruppe: alle

Referent:

Grobziele: Geschichte der Methode
Einsatzmöglichkeiten
Webquest-Generatoren im Netz
Kritik an der Methode

//
Bereich: Selbständiger Medieneinsatz der Schüler

**Thema: Lernplattformen - Grenzen und Möglichkeiten des Einsatzes
am Beispiel von Moodle**

Zeitbedarf: 3-4 h

Vorkenntnisse: keine

Anforderungsniveau: niedrig

FB vorausgesetzt: -

Zielgruppe: alle

Referent:

Grobziele: Praxisbeispiele

//
Bereich: Selbständiger Medieneinsatz der Schüler

**Thema: Mindmaps ansprechend und schnell erstellen mit freien
Tools**

Zeitbedarf: 1-2 h

Vorkenntnisse: keine

Anforderungsniveau: niedrig

FB vorausgesetzt: -

Zielgruppe: alle

Referent:

Grobziele: Vorstellung von 1-2 freien Werkzeugen zur Mindmaperstellung
Erstellen und speichern von Mindmaps
Grafikelemente in Mindmaps
Exportieren und drucken von Mindmaps

//
Bereich: Selbständiger Medieneinsatz der Schüler

Thema: **Kontrolle der Schüler im Computerraum**

Zeitbedarf: 1 h

Vorkenntnisse: keine

Anforderungsniveau: niedrig

FB vorausgesetzt: -

Zielgruppe: alle

Referent:

Grobziele: Beherrschen der Kontrollsoftware Aristoclass
Tipps und Tricks

//

Bereich: Selbständiger Medieneinsatz der Schüler

Thema: **Datenaustausch zwischen S/L, S/S**

Zeitbedarf: 1 h

Vorkenntnisse: keine

Anforderungsniveau: niedrig

FB vorausgesetzt: -

Zielgruppe: alle

Referent:

Grobziele: Vorstellung der einzelnen Methoden
Vor- und Nachteile
Tipps und Tricks

//

Bereich: Selbständiger Medieneinsatz der Schüler

Thema: **Smartphones im Unterricht**

Zeitbedarf: 2-3 h

Vorkenntnisse: keine

Anforderungsniveau: mittel

FB vorausgesetzt: -

Zielgruppe: alle

Referent:

Grobziele: Kurzüberblick über Smartphones
Aufzeigen von Möglichkeiten der Geräte

Einfache Webrecherche
Weitere Einsatzmöglichkeiten (Aufgabenverteilung,
Teambildung...)

Bereich: Selbständiger Medieneinsatz der Schüler

Thema: Podcasts erstellen und veröffentlichen

Zeitbedarf: 2-3 h

Vorkenntnisse: Grundlagen Video/Audio

Anforderungsniveau: mittel

FB vorausgesetzt: -

Zielgruppe: alle

Referent:

Grobziele:

Bereich: Mediengesellschaft

Thema: Soziale Netzwerke - Überblick

Zeitbedarf: 2-3 h

Vorkenntnisse: keine

Anforderungsniveau: niedrig

FB vorausgesetzt: -

Zielgruppe: alle

Referent:

Grobziele: Vorstellung der meistgenutzten social networks
Grundsätzlicher Einsatzzweck der Netzwerke
Gründe für den Erfolg
Verbreitung

Bereich: Mediengesellschaft

Thema: Soziale Netzwerke - Mitmachkurs am Beispiel von Facebook

Zeitbedarf: 2-3 h

Vorkenntnisse: keine

Anforderungsniveau: niedrig

FB vorausgesetzt: -
Zielgruppe: alle
Referent:
Grobziele: Anlegen eines eigenen Accounts
Hinweis auf relevante Einstellungen zur Datensicherheit
Anlegen von Gruppen
Erarbeitung einer Richtlinie für den Umgang

////////////////////////////////////
Bereich: Mediengesellschaft
Thema: Privatsphäre und Öffentlichkeit - Wem gebe ich was, bei welcher Aktion preis?

Zeitbedarf: 2-3 h
Vorkenntnisse: keine
Anforderungsniveau: niedrig
FB vorausgesetzt: -
Zielgruppe: alle
Referent:
Grobziele: Datenschutz beim Surfen im Internet
Datenschutz beim Dateiaustausch
E-Mail und Datensicherheit

////////////////////////////////////
Bereich: Alles im Web
Thema: Grundlagen des Internets (Protokolle, HTML, Client-Server-Architekturen...)

Zeitbedarf: 2-3 h
Vorkenntnisse: keine
Anforderungsniveau: mittel
FB vorausgesetzt: -
Zielgruppe: alle
Referent:
Grobziele: Grundlegender Aufbau einer Internetverbindung
Namenssystem im Netz

Server-Client-Systeme

Die wichtigsten Protokolle

Bereich: Alles im Web

Thema: Das „Neue Web“ - alles in der Cloud

Zeitbedarf: 2-3 h

Vorkenntnisse: keine

Anforderungsniveau: mittel

FB vorausgesetzt: -

Zielgruppe: alle

Referent:

Grobziele: Veränderungen im Computerumgang durch Verlagerung in die Cloud
Möglichkeiten und Gefahren durch Auslagerung von Rechenleistung
und Speicher in der Cloud

////////////////////////////////////
Bereich: Alles im Web

Thema: Das „Mitmachweb“

Zeitbedarf: 2-3 h

Vorkenntnisse: keine

Anforderungsniveau: niedrig

FB vorausgesetzt: -

Zielgruppe: alle

Referent:

Grobziele: Teilnahme und Veröffentlichung von Kurzinformationen
Twitter
Blogs und Microblogs
YouTube
Möglichkeiten und Gefahren

////////////////////////////////////
Bereich: Alles im Web

Thema: Meine eigene Webseite

Zeitbedarf: 5-6 h

Vorkenntnisse: keine

Anforderungsniveau: mittel
FB vorausgesetzt: -
Zielgruppe: alle
Referent:
Grobziele: Überblick über verschiedene Hostingmöglichkeiten
Grundlagen HTML
Websiteerstellung mit einem Onlinegenerator
Websiteerstellung mit einem Webpublishing-Tool
Grobüberblick über einfach zu nutzende Technike

////////////////////////////////////
Bereich: Technische Fertigkeiten - Hardwarebeherrschung

Thema: Grundlagen: Der Aufbau eines PCs

Zeitbedarf: 1-2 h

Vorkenntnisse: keine

Anforderungsniveau: niedrig

FB vorausgesetzt: -

Zielgruppe: alle

Referent:

Grobziele: Das Innenleben eines PCs: Teile und Funktion
Austausch defekter Komponenten
Tipps und Tricks

////////////////////////////////////
Bereich: Technische Fertigkeiten - Hardwarebeherrschung

Thema: Schnittstellen und Peripherie von PC und Notebook

Zeitbedarf: 1-2 h

Vorkenntnisse: keine

Anforderungsniveau: niedrig

FB vorausgesetzt: -

Zielgruppe: alle

Referent:

Grobziele: Welche Schnittstellen bieten PC und Notebook
Ansteuerung der Schnittstellen

Scanner
Drucker
Beamer
Bildschirm

//////
Bereich: Technische Fertigkeiten - Hardwarebeherrschung

Thema: Grundlagen: Netzwerk und Vernetzung

Zeitbedarf: 4-5 h

Vorkenntnisse: keine

Anforderungsniveau: mittel

FB vorausgesetzt: -

Zielgruppe: alle

Referent:

Grobziele: Aufbau einer Netzwerkverbindung
Einbindung eines Rechners in ein bestehendes Netz
Internet für alle - Routing
Namensauflösung
Server-Client

//////
Bereich: Technische Fertigkeiten - Hardwarebeherrschung

Thema: Aktuelle Smartphones - Konzepte, Geräte, Betriebssysteme

Zeitbedarf: 2-3 h

Vorkenntnisse: keine

Anforderungsniveau: mittel

FB vorausgesetzt: -

Zielgruppe: alle

Referent:

Grobziele: Vergleich der 3 vorherrschenden Betriebssysteme
IOS
Android
WP7
Bedienung, übliche Hardwareausstattung

Bereich: Technische Fertigkeiten - Softwarebeherrschung
Thema: Betriebssysteme - Unterschiede/Gemeinsamkeiten
Zeitbedarf: 4-5 h
Vorkenntnisse: keine
Anforderungsniveau: mittel
FB vorausgesetzt: -
Zielgruppe: alle
Referent:
Grobziele: Windows 7
Linux
MacOS X
Bedienungskonzepte
Vorteile/Nachteile/Abbau von Berührungsängsten

////////////////////////////////////
Bereich: Technische Fertigkeiten - Softwarebeherrschung
Thema: Die wichtigsten Werkzeuge am PC
Zeitbedarf: 1-2 h
Vorkenntnisse: keine
Anforderungsniveau: niedrig
FB vorausgesetzt: -
Zielgruppe: alle
Referent:
Grobziele: Benutzung von freien kleinen Helferprogrammen
Editor
Audio
Video
Systemtools

////////////////////////////////////
Bereich: Technische Fertigkeiten - Softwarebeherrschung
Thema: Datensicherung - oder Hochseil ohne Netz

Zeitbedarf: 2-3 h
Vorkenntnisse: keine
Anforderungsniveau: niedrig
FB vorausgesetzt: -
Zielgruppe: alle
Referent:
Grobziele: Sensibilisierung für das Problem
Hardwareausstattung
Kennenlernen der Arten von Datensicherung
Dateibasierte – imagebasierte Sicherung
Eingebaute Tools
Externe Sicherheitstools
Entwicklung eines rudimentären GFS-Sicherungskonzeptes

////////////////////////////////////
Bereich: Technische Fertigkeiten - Softwarebeherrschung
Thema: iPad/Smartphone und Co. - Werkzeuge, Einsatzmöglichkeiten
Zeitbedarf: 2-3 h
Vorkenntnisse: keine
Anforderungsniveau: niedrig
FB vorausgesetzt: -
Zielgruppe: alle
Referent:
Grobziele:

////////////////////////////////////
Bereich: Technische Fertigkeiten - Softwarebeherrschung
Thema: Bildbearbeitung für Interessierte
Zeitbedarf: 5-6 h
Vorkenntnisse: keine
Anforderungsniveau: hoch
FB vorausgesetzt: -
Zielgruppe: alle
Referent:

Grobziele:

Bereich: Technische Fertigkeiten - Softwarebeherrschung

Thema: Videoschnitt für Interessierte

Zeitbedarf: 5-6 h

Vorkenntnisse: keine

Anforderungsniveau: hoch

FB vorausgesetzt: -

Zielgruppe: alle

Referent:

Grobziele:



Bereich: Technische Fertigkeiten - Softwarebeherrschung

Thema: Textverarbeitung für Interessierte

Zeitbedarf: 5-6 h

Vorkenntnisse: keine

Anforderungsniveau: hoch

FB vorausgesetzt: -

Zielgruppe: alle

Referent:

Grobziele:



Bereich: Technische Fertigkeiten - Softwarebeherrschung

Thema: Tabellenkalkulation für Interessierte

Zeitbedarf: 5-6 h

Vorkenntnisse: keine

Anforderungsniveau: hoch

FB vorausgesetzt: -

Zielgruppe: alle

Referent:

Grobziele:



Bereich: Technische Fertigkeiten - Softwarebeherrschung

Thema: Richtig Layouten

Zeitbedarf: 5-6 h

Vorkenntnisse: keine

Anforderungsniveau: mittel

FB vorausgesetzt: -

Zielgruppe: alle

Referent:

Grobziele:



Bereich: Technische Fertigkeiten - Softwarebeherrschung

Thema: Sicherheit am Privat-PC

Zeitbedarf: 3-4 h

Vorkenntnisse: keine

Anforderungsniveau: niedrig

FB vorausgesetzt: -

Zielgruppe: alle

Referent:

Grobziele: Installation/Konfiguration Virenschanner

Das Prinzip Firewall für Einsteiger

Betriebssystem-Updates – lästig aber unumgänglich

Sichere Passwörter

Umgang mit Wechseldatenträgern

